

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der rasend schnell herangerückten Ungarn noch völlig erschüttert waren. Wohl wurde das Unglaubliche wahrgemacht und in die überaus feste und für sturmfrei geltende Stellung eingedrungen, aber dort erwiesen sich die Russen als sehr in der Übermacht und ein erbittertes Handgemenge entspann sich, dessen Ausgang eine Zeitlang fraglich blieb. Aber der Angriffswille der Ungarn ließ den Sieg nicht aus den Händen, die Russen wurden zum Werke hinausgedrängt, nisteten sich aber vor demselben sogleich wieder ein. Einen Augenblick holten die Ungarn Atem und sahen mit tiefer Bestürzung ihren tollkühnen Führer schwer wund niedergebrechen. Im Momente rückten aber bereits frische Reserven nach, so daß das durch die Honveds genommene Werk festgehalten und der Offizier gerettet werden konnte. Die Russen gingen in Unordnung zurück.



Der Alt-Starhemberger Ruf.

Bei Poczhysle tobt ein Nachtgefecht, an dem auch das 13. Landsturmregiment beteiligt ist. Die Verluste unter den Landsturmmännern, die im heftigsten Schrapnell- und Gewehrfeuer vorgehen, sind groß; hiezu kommen die deprimierenden Einflüsse der völligen Dunkelheit, der vorangegangenen Anstrengungen der Leute, ihre große Erschöpfung. . . . Das Regiment scheint an der Grenze seiner Leistungsmöglichkeit angelangt, der Angriff gerät ins Stocken. Und doch muß der Angriff durchdringen, denn vom Ausgänge dieses Gefechtes hängen weitere große Entscheidungen ab.

Mit Bangen gewahrt der Regimentskommandant, wie immer mehr von seinen braven Leuten liegen bleiben, teils von Geschossen getroffen, teils infolge übergroßer Ermattung.

In diesem kritischen Augenblick erinnert sich Oberleutnant Zdenko Fiala, der als Adjutant seinen Obersten begleitet, daß